

# Den Schulalltag und die Lehrer kennenlernen

Die Grundschule von-Bodelschwingh-Straße bietet sogenannte Startertage an

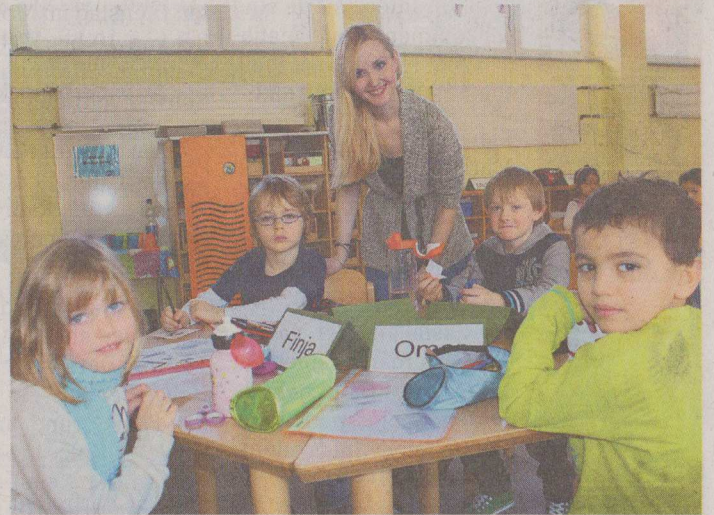
**Höhenhaus (sf).** Der Wechsel vom Kindergarten in die Grundschule ist für Kinder ein großer, bedeutsamer Lebensschritt. Plötzlich verändert sich ihr ganzes soziales Umfeld. Sie schließen neue Freundschaften, bilden Klassengemeinschaften und beginnen, fürs Leben zu lernen. Um die zukünftigen Erstklässler auf diese Situation vorzubereiten, lädt sie die Grundschule von-Bodelschwingh-Straße zu den sogenannten Startertagen ein. Noch bis zum Beginn der Sommerferien kommen 24 Mädchen und Jungen aus verschiedenen umliegenden Kindergärten einmal in der Woche in die Grundschule.

Sie werden morgens von ihren Eltern oder von Erziehern gebracht und etwa zwei Stunden später wieder abgeholt, um wieder in den Kindergarten gebracht zu werden. Erika Hermann ist eine der Lehrerinnen, die die Mädchen und Jungen betreut und sie schon ein wenig auf den Beginn ihrer Schulzeit vorbereitet. Neben Kennenlernübungen und

Malaktionen dürfen die zukünftigen Erstklässler auch schon mal bei einem kleinen Rundgang ihre Schule inspizieren. „Wir haben gute Erfahrung gemacht, dass die Kinder vor Beginn des ersten Schuljahres schon mal schnuppern können“, erklärt Rektorin Melanie Zok.

Bereits vor einigen Jahren hatte die Grundschule die Startertage eingeführt. Nachdem damals einige Erstklässler geweint hatten und mit der neuen Schulsituation überfordert waren, wusste Zok, dass sie reagieren musste. Mit den Startertagen hat sich die Situation deutlich verbessert, die Kinder gehen hier ganz ohne Lerndruck aufeinander zu und lernen sich in entspannter Atmosphäre kennen.

Während die Kleinen betreut werden, führt Zok Gespräche mit ihren Müttern und Vätern: Die „Eltern-Willkommen“-Meetings hatte sie vor zwei Jahren eingeführt. „Wir haben festgestellt, dass Eltern gerne informiert sein wollen und Elternbriefe nicht immer für al-



■ Finja, Samouel, Naidjel und Omar (v.l.) besuchen die von Lehrerin Erika Hermann betreute Starterklasse. Foto: Flickr

le verständlich sind“, erklärt Zok. Daher bietet sie schon Monate vor der Einschulung der Kinder regelmäßige Gesprächsrunden mit den Eltern an. Die Rektorin erklärt ihnen beispielsweise, was von ihren Kindern im ersten Schuljahr erwartet wird, wie wichtig Bewegung und Ernährung sind und was es mit dem Programm „Gesund macht Schule“ auf

sich hat. Auch der Umgang mit den Medien ist ein Thema, das Zok mit den Eltern bespricht. Zudem stellen die Schulsozialarbeiter ihre Projekte vor, und der Ablauf der Ganztagsbetreuung wird erläutert.

Zwischen 80 und 90 Prozent aller Mädchen und Jungen an der Grundschule von-Bodelschwingh-Straße werden derzeit im Ganztag betreut.